

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste KW 34

GOTTESDIENST

Sonntag, 23. August 2020:

10.30 Uhr (!) Gottesdienst im Freien mit Pfarrer Bähr im Pfarrgarten beim Gemeindehaus.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Strümpfelbacherinnen und Strümpfelbacher,

ich melde mich aus München zurück – voll von wunderbaren Erfahrungen mit jungen Menschen aus über zehn verschiedenen Ländern, die ich kennengelernt habe, mit Mitstudenten, Professoren und Inhalten, die ich neu gelernt oder vertieft habe, und voller Eindrücke von einer Stadt, die ich bisher nur oberflächlich kannte, die ich jetzt aber gut kenne und sehr gern gewonnen habe. Mein Fahrrad als ständiger Begleiter war mir dabei die entscheidende Hilfe.

Auch wenn Corona diese Zeit um sieben Wochen verkürzt hat, kann ich jetzt schon sagen, dass sie für mich ein sehr wichtiger Lebensabschnitt war, von der ich hoffentlich lange zehren kann.

Ich habe mit 58 jungen Erwachsenen zwischen 19 und 27 Jahren auf vier Etagen in einem Haus der Bayerischen Landeskirche, dem Collegium Oecumenicum, direkt neben der Neuen und Alten Pinakothek und der Technischen Universität gewohnt, 500 m entfernt vom Königsplatz mit seinem Triumphbogen, wo sich heute viele junge Menschen tummeln und manchmal auch ein Rummelplatz aufgebaut ist. Es ist aber auch exakt der Platz, auf dem Hitler seine SS-Truppen aufmarschieren ließ und wo nebenan noch die ehemalige Parteizentrale der NSDAP steht und das NS-Dokumentationszentrum. In dem neoklassizistischen Bau der Parteizentrale ist heute die Musikhochschule untergebracht, von welcher aus nahezu jedem Fenster an sieben Wochentagen wundervolle Musik auf den verschiedensten Instrumenten von übenden Studenten erklingt. Wie oft saß ich davor und erfreute mich daran – gleichzeitig stellte ich mir vor, wieviel Unheil aus diesem Gebäude zwischen 1933 und 1945 ausgegangen ist. Die Zeit heilt ganz bestimmt nicht alle Wunden – und gerade solche Wunden sollen aufgrund ihres mahnenden und zutiefst erschreckenden Charakters auch gar nicht vollkommen heilen. Aber es ist wohl eine Gnade, dass die Zeit vergeht, dass neue Zeiten anbrechen können und gänzlich Neues entsteht, wie z.B. die Musikhochschule mit ihren schönen Klängen an dem einst so schuldbeladenen, düsteren Ort.

Dort also, in der Arcisstraße 31 habe gewohnt, in einem Zimmer im dritten Stock, mit Gemeinschafts-WCs und -Duschen und -Küche, mit Putzdienst und Müllentsorgung. Die jungen Leute haben mich sehr viel Älteren als einen der Ihren akzeptiert und aufgenommen. Ich war nicht nur Mitbewohner, der halt auf Zeit dort wohnte, sondern ich war wie alle anderen eingeladen zum „Chillen“, zu Spielabenden, zum Tischkicker, in die Bar im Keller oder zu sonstigen Aktionen im Haus. Ich war einer von ihnen. Das ließen sie mich jeden Tag spüren. Das machte die Zeit dort für mich so wertvoll. Daher bin ich an meinem letzten Tag, am 31. Juli, auch nur schwer und langsam aus dem Haus gekommen – und ebenso mit einem weinenden Auge.

Aber nun bin ich, wie gesagt, wieder da und habe mich schnell wieder an unser schönes Strümpfelbach mit seinen vielen wunderbaren Menschen gewöhnt. Mein Platz ist jetzt wieder hier. Was mir bleibt, sind meine Erfahrungen und freundschaftliche Kontakte. Eine Studentin sagte zu mir am vorletzten Tag: „Weißt du, Helmut, ich war am Anfang dagegen, dass so jemand wie du bei uns einzieht, aber jetzt finde ich es sehr schade, dass du schon wieder gehst.“ Was will ich mehr!

Nun habe ich Sie hoffentlich nicht zu sehr gelangweilt mit persönlichen Dingen, die Sie eigentlich gar nicht interessieren müssen. Ich würde es Ihnen jedenfalls nicht verübeln.

Gott segne und behüte Sie! In herzlicher Verbundenheit,
Ihr Helmut Kaschler

- **Keine Kinderkirche - Ferien**
- **Abendliches Trompeten/Posaunen und Singen**

Ein lieb gewordenes Ritual ist das gemeinsame Singen und Musizieren an verschiedenen Orten. Es verbindet Menschen und hat einen festen Platz zwar nicht mehr im Tages-, doch aber im Wochenablauf.

In der Waldstraße wird jeden Sonntag um 19 Uhr geblasen und gesungen.

- **Abendgebet täglich um 19.30 Uhr zum Glockenläuten**

Jeden Abend rufen die Glocken aller Kirchengemeinden zum Gebet.

Abendgebete und **Geistliche Impulse** finden Sie auf unserer Homepage www.struempfelbach-evangelisch.de, **tägliche** von uns Pfarrern und Pfarrerinnen aus dem Kirchenbezirk Waiblingen unter www.evangelisch-in-waiblingen.de/angebote-in-zeiten-von-corona/tagesimpulse/.

- **Gesprächsangebot und Seelsorge**

Wer ein Gespräch wünscht, eine Sorge mit sich herumträgt oder einfach Trost, Ermutigung, Glaubenszuversicht und Gottes Segen zugesprochen bekommen will, melde sich bitte bei Ute Mödinger, die als ehrenamtliche Seelsorgerin ausgebildet und gern für Sie da ist (60 34 54) oder bei Pfarrer Helmut Kaschler.

Evang. Pfarramt, Pfarrer Helmut Kaschler, Hindenburgstraße 11, Tel. 62017;

Pfarrbüro, Heidi Schmid - Kontaktzeiten: Dienstag, 15.30-17.30 Uhr und Donnerstag, 16-18 Uhr; unter Tel. 62017 oder eMail:

pfarramt.struempfelbach@elkw.de

Pfarrer Kaschler hat Urlaub vom 22.08. – 13.09.2020.

Die Kasualvertretung machen:

Vom 22.-24.08.2020: Pfarrer Tobias Schneider, Tel. 0171-7015897

Vom 25.08.-05.09.2020: Pfarrer Michael Schneider, Tel. 9846242

Vom 06. -13.09.2020: Pfarrer Heinz Schnürle, Tel. 967720

Das Pfarrbüro ist vom 24.08.-04.09.2020 geschlossen.

Mesnerin/Hausmeisterin, Monika Cristea: Tel. 61514

Monika Cristea hat Urlaub bis zum 09.09.2020.

Die Vertretung macht in KW 34 Monika Nagel, Tel. 2055134.

Die Vertretung für Beerdigungen macht Helga Roth, Tel. 64592.